jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1975/10/29 1Ob217/75, 8Ob565/76, 4Ob334/79, 3Ob85/79, 7Ob653/80, 7Ob683/81, 4Ob605/81 (4Ob606

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 29.10.1975

Norm

ZPO §204
ZPO §233
ZPO §411 Aa
AußStrG 2005 §43 Abs1

Rechtssatz

Der gleiche Streitgegenstand liegt nur vor, wenn der in der neuen Klage geltend gemachte prozessuale Anspruch sowohl hinsichtlich des Begehrens als auch des rechtserzeugenden Sachverhaltes, also des Klagsgrundes, ident ist mit jenem des Vorprozesses.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 217/75
  Entscheidungstext OGH 29.10.1975 1 Ob 217/75
  Veröff: SZ 48/113
- 8 Ob 565/76
  Entscheidungstext OGH 19.01.1977 8 Ob 565/76
  Beisatz: Keine Identität einer Beitragsschuld an den Sozialversicherungsträger für den Monat Oktober mit einer solchen für den Monat November. (T1)
- 4 Ob 334/79
  Entscheidungstext OGH 10.04.1979 4 Ob 334/79
  Veröff: ÖBl 1980,24
- 3 Ob 85/79
  Entscheidungstext OGH 04.06.1980 3 Ob 85/79
- 7 Ob 653/80
  Entscheidungstext OGH 28.08.1980 7 Ob 653/80
- 7 Ob 683/81
  Entscheidungstext OGH 17.09.1981 7 Ob 683/81
- 4 Ob 605/81

Entscheidungstext OGH 30.03.1982 4 Ob 605/81

- 1 Ob 781/82
  Entscheidungstext OGH 01.12.1982 1 Ob 781/82
- 6 Ob 618/81
  Entscheidungstext OGH 13.01.1983 6 Ob 618/81
  Auch; Beisatz: Wenn also in Ansehung eines bücherlichen Rechtes aus einem gegebenen Rechtsgrund nur noch die Einwilligung des Buchberechtigten zu erteilen ist, muss zwischen einer Klage mit dem Begehren auf Unterfertigung einer Urkunde über die Zustimmungserklärung und einer Klage mit dem Begehren auf unmittelbare Abgabe derselben Erklärung Identität des Streitgegenstandes angenommen werden, wobei der Unterschied der Form auch am prozessualen Wesen der den Streitgegenstand bildenden Erklärung nichts ändert. (T2)
- 4 Ob 567/83
  Entscheidungstext OGH 20.09.1983 4 Ob 567/83
- 7 Ob 641/83
  Entscheidungstext OGH 17.11.1983 7 Ob 641/83
- 8 Ob 637/85
  Entscheidungstext OGH 11.12.1985 8 Ob 637/85
  Veröff: EvBl 1987/18 S 86
- 7 Ob 654/85
  Entscheidungstext OGH 16.01.1986 7 Ob 654/85
  Veröff: SZ 59/14 = RdW 1986,145
- 14 ObA 15/87
  Entscheidungstext OGH 24.02.1987 14 ObA 15/87
  Auch
- 9 ObA 14/87
  Entscheidungstext OGH 21.10.1987 9 ObA 14/87
  Beisatz: Keine Identität, wenn die Individualisierungselemente des Anspruches durch neues Vorbringen geändert oder zumindest ergänzt wurden (§ 48 ASGG). (T3)
- 6 Ob 592/87
  Entscheidungstext OGH 24.03.1988 6 Ob 592/87
  Vgl auch; Beisatz: Hier: Unterlassungsanspruch, weitere Eingriffsakte. (T4)
  Veröff: JBl 1988,655; hiezu Schumacher JBl 1988,641
- 7 Ob 564/88
  Entscheidungstext OGH 19.05.1988 7 Ob 564/88
  Auch
- 2 Ob 570/88
  Entscheidungstext OGH 27.09.1988 2 Ob 570/88
- 10 ObS 252/88
  Entscheidungstext OGH 06.12.1988 10 ObS 252/88
  Auch; Beisatz: Keine Identität hinsichtlich des Anspruchs auf Rückersatz einer zu Unrecht bezogenen Leistung nach § 76 Abs 1 GSVG und der Aufrechnung dieser Leistungen nach § 71 Abs 1 Z 2 GSVG durch den Versicherungsträger. (T5)
- 3 Ob 523/89
  Entscheidungstext OGH 20.12.1989 3 Ob 523/89
  Vgl auch
- 3 Ob 520/90
  Entscheidungstext OGH 18.04.1990 3 Ob 520/90
- 7 Ob 634/90
  Entscheidungstext OGH 27.09.1990 7 Ob 634/90
- 10 ObS 279/90
  Entscheidungstext OGH 25.09.1990 10 ObS 279/90

Veröff: SSV - NF 4/116

- 10 ObS 183/91
  Entscheidungstext OGH 22.10.1991 10 ObS 183/91
  Beisatz: Werden verschiedene Bescheide eines Versicherungsträgers mit Klagen bekämpft, haben diese Klagen nicht denselben Anspruch zum Gegenstand (SSV - NF 4/116). (T6)
  Veröff: SSV - NF 5/107 = ZAS 1993/8 S 111 (Windisch - Graetz)
- 1 Ob 533/92
  Entscheidungstext OGH 18.03.1992 1 Ob 533/92
  Vgl auch; Veröff: SZ 65/41= JBl 1992,720
- 1 Ob 561/92
  Entscheidungstext OGH 14.07.1992 1 Ob 561/92
  Auch
- 4 Ob 1551/93
  Entscheidungstext OGH 29.06.1993 4 Ob 1551/93
- 1 Ob 12/93
  Entscheidungstext OGH 20.04.1993 1 Ob 12/93
  Vgl auch; Beisatz: Die Nämlichkeit des Rechtsgrundes ist dann nicht gegeben, wenn der neue Anspruch auf einem anderen Rechtsgrund (Klagegrund) oder neuen rechtserzeugenden Tatsachen beruht. (T7)
  Veröff: ZVR 1994/51 S 164
- 4 Ob 563/94
  Entscheidungstext OGH 20.09.1994 4 Ob 563/94
  Beisatz: Streitanhängigkeit besteht auch dann, wenn die Begehren nicht gleich sind, sondern ein Begehren das begriffliche Gegenteil des anderen Begehrens ist. (T8)
- 9 ObA 73/95
  Entscheidungstext OGH 12.07.1995 9 ObA 73/95
  Beis wie T8
- 1 Ob 545/95
  Entscheidungstext OGH 29.05.1995 1 Ob 545/95
  Auch; Beis wie T7
  Veröff: SZ 68/103
- 1 Ob 5/94
  Entscheidungstext OGH 14.07.1994 1 Ob 5/94
  Auch
- 8 Ob 557/93
  Entscheidungstext OGH 21.12.1995 8 Ob 557/93
  Auch; Beis wie T1
  Veröff: SZ 68/248
- 1 Ob 49/95
  Entscheidungstext OGH 22.11.1995 1 Ob 49/95
  Auch; Veröff: SZ 68/220
- 4 Ob 2215/96f
  Entscheidungstext OGH 12.08.1996 4 Ob 2215/96f
  Beisatz: Auch bei identen Unterlassungsbegehren liegt daher keine Streitanhängigkeit vor, wenn der Anspruch aus einem anderen Wettbewerbsverstoß abgeleitet wird. (T9)
- 4 Ob 2286/96x
  Entscheidungstext OGH 15.10.1996 4 Ob 2286/96x
  Beisatz: Keine Streitanhängigkeit zwischen dem Begehren auf Unterlassung der Bildnisveröffentlichung und dem Begehren auf Unterlassung ehrenrühriger und rufschädigender Behauptungen (aufgrund derselben Zeitungsartikel). (T10)
- 9 Ob 17/97h
  Entscheidungstext OGH 14.05.1997 9 Ob 17/97h

- 6 Ob 254/98s
  Entscheidungstext OGH 26.11.1998 6 Ob 254/98s
  Beisatz: Hier: Unterlassungsanspruch nach § 1330 ABGB. (T11)
- 2 Ob 29/99z
  Entscheidungstext OGH 25.02.1999 2 Ob 29/99z
  Auch; Beis wie T8
- 2 Ob 7/00v
  Entscheidungstext OGH 20.01.2000 2 Ob 7/00v
  Vgl auch; Beisatz: Die Streitanhängigkeit ist dort ausgeschlossen, wo die Identität der rechtserzeugenden Tatsachen nur eine teilweise ist, also beim weiteren Anspruch zu dem im ersten Antrag vorgebrachten Tatsachen weitere rechtserzeugende Tatsachen behauptet werden. (T12)
  Beisatz: Hier: Sicherungsantrag. (T13)
- 5 Ob 42/00p
  Entscheidungstext OGH 29.02.2000 5 Ob 42/00p
  Auch; Beisatz: Als rechtserzeugender Sachverhalt, über den nur einmal entschieden werden darf, sind jene Tatsachen zu werten, die zur Erfüllung des in Anspruch genommenen materiellrechtlichen Tatbestandes erforderlich sind. Demnach sind, wenn bereits einmal über ein konkretes Rechtsschutzbegehren entschieden wurde, beide Parteien dieses Verfahrens vom Vorbringen neuer anspruchsbegründender beziehungsweise anspruchsvernichtender Tatsachen in einem zweiten Verfahren zum selben Begehren präkludiert, wenn diese Tatsachen schon den im Vorverfahren geltend gemachten Anspruch hätten stützen beziehungsweise abwehren können. (T14)
- 2 Ob 115/00a
  Entscheidungstext OGH 17.05.2000 2 Ob 115/00a
- 7 Ob 112/00x
  Entscheidungstext OGH 14.06.2000 7 Ob 112/00x
- 3 Ob 92/00a
  Entscheidungstext OGH 20.06.2000 3 Ob 92/00a
- 5 Ob 240/00f
  Entscheidungstext OGH 26.09.2000 5 Ob 240/00f
  Auch; Beis wie T2; Beisatz: Derselbe Streitgegenstand liegt nur dann vor, wenn sowohl der Entscheidungsantrag (Sachantrag) als auch die zu seiner Begründung vorgetragenen Tatsachen ident sind. (T15)
  Beisatz: Das trifft allerdings nur auf Tatsachen zu, die im maßgeblichen Entscheidungszeitpunkt noch nicht vorhanden und keiner verfahrensmäßigen Erledigung zugänglich waren. (T16)
  Beisatz: Die Präklusionswirkung der Rechtskraft schließt nicht nur die neuerliche Entscheidung des gleichen Begehrens aufgrund der gleichen Sachlage aus, sie schließt auch die Geltendmachung des gleichen Begehrens aufgrund von Tatsachen und Erwägungen aus, die bereits vor Schluss der mündlichen Verhandlung des Vorprozesses vorhanden und der verfahrensmäßigen Erledigung zugänglich waren, aber infolge Verletzung einer prozessualen Dilingenzpflicht der Parteien, also der ihnen auferlegten Behauptungspflicht und Beweispflicht, nicht zum Gegenstand des Vorprozesses wurden (5 Ob 42/00p; SZ 63/43; SZ 68/12; JBl 1998, 126). (T17)
  Beis wie T4 nur: Demnach sind, wenn bereits einmal über ein konkretes Rechtsschutzbegehren entschieden wurde, beide Parteien dieses Verfahrens vom Vorbringen neuer anspruchsbegründender beziehungsweise anspruchsvernichtender Tatsachen in einem zweiten Verfahren zum selben Begehren präkludiert, wenn diese Tatsachen schon den im Vorverfahren geltend gemachten Anspruch hätten stützen beziehungsweise abwehren können. (T18)
- 3 Ob 8/00y
  Entscheidungstext OGH 23.05.2001 3 Ob 8/00y
  Auch
- 2 Ob 311/01a
  Entscheidungstext OGH 06.12.2001 2 Ob 311/01a
  Auch
- 6 Ob 29/02m

Entscheidungstext OGH 14.03.2002 6 Ob 29/02m
Auch

- 6 Ob 5/02g
  Entscheidungstext OGH 21.02.2002 6 Ob 5/02g
  Auch; Beisatz: Ein auf Zahlung gerichtetes Klagebegehren begründet gegenüber dem mit der später erhobenen Stufenklage verbundenen, noch unbestimmten Zahlungsbegehren, nicht das Prozesshindernis der Streitanhängigkeit. (T19)
- 1 Ob 201/02v
  Entscheidungstext OGH 13.12.2002 1 Ob 201/02v
  Auch; Beis wie T14; Beis wie T17; Beis wie T18
- 8 Ob 252/02w
  Entscheidungstext OGH 10.04.2003 8 Ob 252/02w
  Auch; Beisatz: Es kommt nicht entscheidend auf die Identität des Rechtstitels an, weil das Gericht in einem Prozess nicht über das Privatrechtsverhältnis als solches, sondern über ein aus dem Privatrechtsverhältnis abgeleitetes Begehren entscheidet. (T20)
  Veröff: SZ 2003/37
- 6 Ob 157/04p
  Entscheidungstext OGH 15.12.2004 6 Ob 157/04p
  Auch; Beis wie T17; Beis wie T18; Beisatz: Die materielle Rechtskraft und Bindungswirkung des Urteils im Vorprozess schneidet die Geltendmachung von Rechtsgründen ab, die releviert und entschieden wurden oder deren Geltendmachung unterblieben ist (so schon 6 Ob 130/01p). (T21)
- 10 ObS 210/03k
  Entscheidungstext OGH 13.06.2005 10 ObS 210/03k
  Beis ähnlich wie T12; Beisatz: Das trifft allerdings nur auf Tatsachen zu, die im maßgebenden Entscheidungszeitpunkt noch nicht vorhanden und keiner verfahrensmäßigen Erledigung zugänglich waren. (T22)
- 5 Ob 6/06b
  Entscheidungstext OGH 24.01.2006 5 Ob 6/06b
  Auch; Beis wie T14; Beis wie T15; Beis wie T17; Beis wie T18
- 3 Ob 53/06z
  Entscheidungstext OGH 26.07.2006 3 Ob 53/06z
  Auch
- 4 Ob 118/07t
  Entscheidungstext OGH 10.07.2007 4 Ob 118/07t
  Beisatz: Keine Streitanhängigkeit bei Räumungsklagen wegen Rückständen aus nicht vollständig identen Mietzinsperioden. (T23)
- 10 Ob 11/08b
  Entscheidungstext OGH 01.04.2008 10 Ob 11/08b
  Auch; Beisatz: Nach dem herrschenden zweigliedrigen Streitgegenstandsbegriff kann von einer Identität des Streitgegenstands nur dann gesprochen werden, wenn sowohl der Entscheidungsantrag (Sachantrag) als auch die zu seiner Begründung vorgetragenen Tatsachen (rechtserzeugender Sachverhalt) dieselben sind. (T24)
- 2 Ob 71/07s
  Entscheidungstext OGH 27.03.2008 2 Ob 71/07s
  Auch; Beisatz: Die Identität des Anspruchs, bei der eine neue Klage ausgeschlossen ist, liegt dann vor, wenn der Streitgegenstand der neuen Klage und der Urteilsgegenstand des schon vorliegenden Urteils gleich sind, also sowohl das Begehren inhaltlich dasselbe fordert, was bereits rechtskräftig zuerkannt oder aberkannt wurde, als auch die zur Begründung vorgebrachten Tatsachen den im Prozess festgestellten entsprechen. (T25)
- 2 Ob 101/08d
  Entscheidungstext OGH 26.06.2008 2 Ob 101/08d
  Auch; Beis wie T12; Beis wie T13
- 4 Ob 135/08v
  Entscheidungstext OGH 23.09.2008 4 Ob 135/08v

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at